

Arbeitsmarkt news Mercato del lavoro

Beobachtungsstelle
für den Arbeitsmarkt

Osservatorio del
mercato del lavoro

www.provinz.bz.it/arbeit
www.provincia.bz.it/lavoro

11/2010
November/novembre
mit Daten Juli 2010
con dati luglio 2010

Mobilität in Zeiten der Krise

Die „Mobilität“ ist die besondere Form der Arbeitslosigkeit, in die Arbeitnehmer aus existenzgefährdeten Betrieben entlassen werden. Arbeitnehmer, die ihren Arbeitsplatz auf diese Weise verlieren, haben unter anderem die Möglichkeit, befristet oder in Teilzeit zu arbeiten, während sie sich noch in Mobilität befinden, ohne deshalb aus den Mobilitätslisten gestrichen zu werden; ihr Status wird nur vorläufig ausgesetzt.

In Südtirol hat sich die Zahl der in die Mobilitätslisten Eingetragenen zwischen 1998 und 2005 verdoppelt. Im Oktober 2005 wurde zum ersten Mal die Zahl von 1 000 Eingetragenen überschritten; um diese Zahl herum blieb der Wert konstant bis Oktober 2008, als sich die ersten Zeichen der Weltwirtschaftskrise bemerkbar machten und die Zahl der in die Mobilität freigesetzten Arbeitnehmer Monat für Monat anstieg, bis sie im Februar 2010 den Wert von 2 200 überschritt.

Besonders kritisch war die Zeit zwischen September 2008 und August 2009, also die Mo-

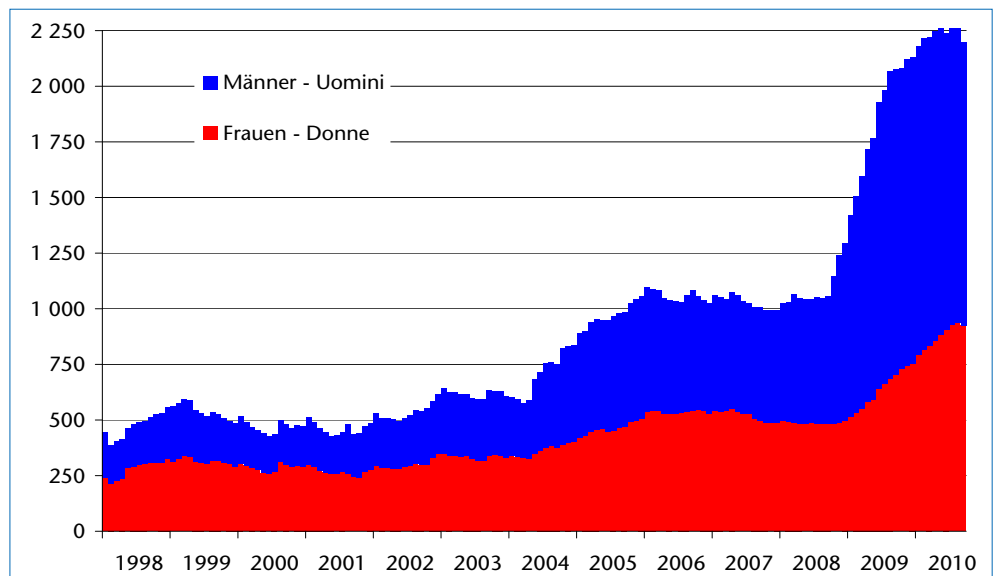
Mobilità in tempi di crisi

La „mobilità“ è quella particolare forma di disoccupazione che si viene a creare in seguito a licenziamenti da parte di imprese che si trovano in stato di crisi. Tra l'altro ai lavoratori che hanno perso il lavoro con tale procedura è data la possibilità di lavorare - a tempo determinato o a tempo parziale - durante il periodo in cui si trovano in mobilità, senza per questo essere cancellati dalle liste di mobilità, ma solo sospesi dalla stessa.

In provincia di Bolzano il numero degli iscritti in mobilità è raddoppiato dal 1998 al 2005. Nell'ottobre 2005 ha superato per la prima volta la soglia dei 1 000 iscritti, valore intorno a cui si è mantenuto costante fino ad ottobre 2008, quando si sono manifestati i primi segni della crisi economica mondiale e i lavoratori messi in mobilità hanno continuato a crescere di mese in mese superando da febbraio 2010 quota 2 200.

Di particolare rilievo è stato infatti il periodo a cavallo tra settembre 2008 e agosto 2009,

Eingetragene in den Mobilitätslisten – Jänner 1998-September 2010
Persone iscritte nelle liste di mobilità – gennaio 1998-settembre 2010
Durchschnittsbestand – Stock medio



Quelle: Arbeitservice

Fonte: Ufficio servizio lavoro



Abteilung Arbeit
Autonome Provinz Bozen - Südtirol
Ripartizione Lavoro
Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige

nate, in denen die Wirtschaftskrise ihre volle Wucht entfaltete: In dieser Zeit wurden 1 954 Personen in die Mobilitätslisten eingetragen, mehr als das Doppelte der Arbeitnehmer (873), die zwei Jahre zuvor, zwischen September 2006 und August 2007, in die Mobilität freigesetzt wurden, als die Krise noch in weiter Ferne lag.

In diesem Zusammenhang ist hervorzuheben, dass 2009 aufgrund der anhaltenden Krise außerordentliche Sozialmaßnahmen beschlossen wurden, um auch Arbeitnehmer bestmöglich zu schützen, die durch die geltenden Gesetze von den bestehenden Sozialmaßnahmen ausgeschlossen bleiben. Die außerordentliche Mobilität kann nun von weiteren Kategorien in Anspruch genommen werden, etwa Lehrlingen, die nach dem 1. April 2009 ihren Ausbildungsplatz verloren haben.

Von April 2009 bis August 2009 haben jedoch nur rund zwanzig Personen diese Möglichkeit beansprucht; das entspricht etwa 2% der Arbeitnehmer, die in dieser Zeit in die Mobilität entlassen wurden.

Die größte Zunahme von Arbeitnehmern, die während der Krise in die Mobilität freigesetzt wurden, findet sich in den Kategorien der Männer, der älteren Arbeitnehmer sowie der Beschäftigten des verarbeitenden Gewerbes und des Bausektors.

Beschäftigte, die in dieser kritischen Zeit arbeitslos werden, bekommen die Krise jedoch nicht nur in dem Moment zu spüren, in dem sie ihren Arbeitsplatz verlieren, sondern auch

che coincide con i mesi in cui la crisi economica si è manifestata nella sua gravità: 1 954 persone sono state messe in mobilità, più del doppio rispetto al numero dei disoccupati messi in mobilità due anni prima (873), tra settembre 2006 e agosto 2007, quando la crisi era ancora lontana.

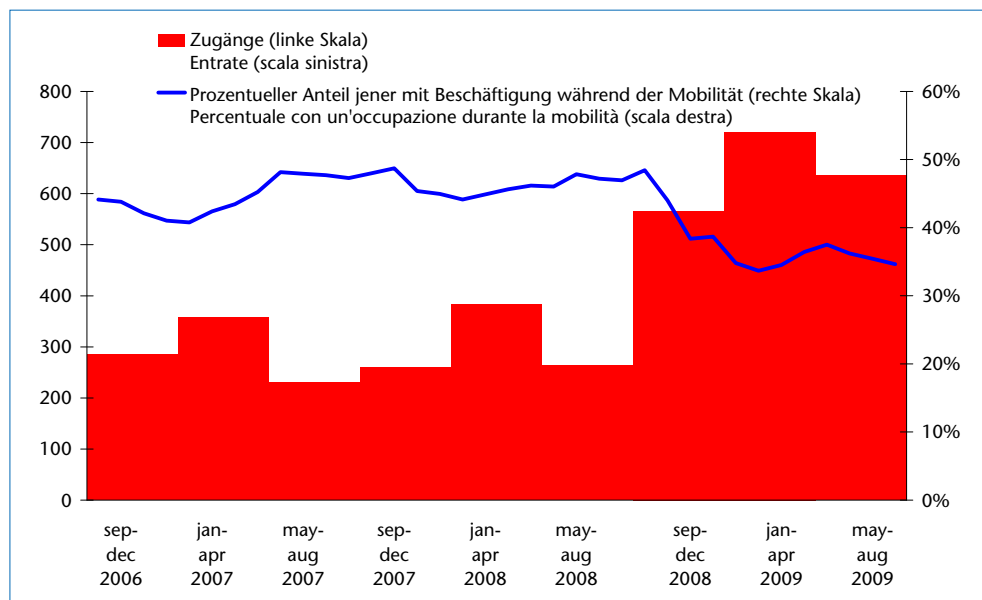
In tale contesto è da evidenziare che nel 2009, a causa del perdurare della crisi, per salvaguardare il più possibile lavoratori licenziati esclusi dalla normativa generale sugli ammortizzatori sociali tradizionali, è stata introdotta la mobilità in deroga consentendo a specifiche categorie, tra cui ad esempio gli apprendisti, che abbiano perso il posto di lavoro a partire dal 1 aprile 2009, di poterne usufruire.

Da aprile 2009 ad agosto 2009, però, ne ha beneficiato nel complesso solo una ventina di persone, che corrisponde a circa il 2% delle persone messe in mobilità nello stesso periodo.

Tra le caratteristiche dei disoccupati entrati in mobilità durante la crisi emerge un incremento maggiore di uomini, di anziani, di lavoratori del settore manifatturiero ed edile.

Sui disoccupati messi in mobilità in questo periodo critico, la crisi incide non solo nel momento in cui perdono il posto di lavoro e quindi sono messi in mobilità, bensì anche

Eintragungen in die Mobilitätslisten und prozentueller Anteil jener mit Beschäftigung während der Mobilität – September 2006-August 2009
Persone messe in mobilità e percentuale che lavora durante la mobilità – settembre 2006-agosto 2009



Quelle: Arbeitservice, Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio servizio lavoro, Ufficio oss. mercato del lavoro



**Eintragungen in die Mobilitätslisten vor (a) und während der Krise (b)
Persone messe in mobilità prima (a) e durante la crisi (b)**

	Zugänge Entrate		Veränderung Variazione		
	Vor der Krise Prima della crisi	Während der Krise Durante la crisi	N	%	
Geschlecht – Sesso					
Männer	486	1 405	+919	+189,1	Uomini
Frauen	387	549	+162	+41,9	Donne
Altersklasse – Classi di età					
Bis 39 Jahre	504	886	+382	+75,8	Fino 39 anni
40-49	238	562	+324	+136,1	40-49
50 Jahre und mehr	131	506	+375	+286,3	50 anni e oltre
Staatsbürgerschaft – Cittadinanza					
Italien	736	1 546	+810	+110,1	Italia
EU27	27	68	+41	+151,9	UE27
Nicht-EU-Länder	110	340	+230	+209,1	Paesi extra-UE27
Herkunftssektor – Settore di provenienza					
Produz. Gewerbe	219	676	+457	+208,7	Manifattura
Bauwesen	169	464	+295	+174,6	Edilizia
Handel	179	332	+153	+85,5	Commercio
Gastgewerbe	120	124	+4	+3,3	Sett. alberghiero
Andere (c)	160	275	+115	+71,9	Altri (c)
Unbekannt (d)	26	83	+57	+219,2	Non noto (d)
Gesetz – Legge					
Gesetz Nr. 223/91	177	772	+595	+336,2	Legge n. 223/91
Gesetz Nr. 236/93	696	1 162	+466	+67,0	Legge n. 236/93
Außerord. Mobilität	0	20	+20	-	Mobilità in deroga
Stellung im Beruf – Qualifica					
Angestellte	283	551	+268	+94,7	Impiegati
Arbeiter und Lehrlinge	555	1 320	+765	+137,8	Operai e apprendisti
Unbekannt (d)	35	83	+48	+137,1	Non noto (d)
Insgesamt	873	1 954	+1 081	+123,8	Totale

(a) Eintragungen in die Mobilitätslisten zwischen September 2006 e August 2007

(b) Eintragungen in die Mobilitätslisten zwischen September 2008 e August 2009

(c) Öffentlicher Sektor, Landwirtschaft und andere Dienstleistungen

(d) Beschäftigte die von Firmen mit Sitz außerhalb Südtirols in die Mobilitätslisten überstellt wurden

Quelle: *Arbeitservice, Amt für Arbeitsmarktbeobachtung*

(a) Persone messe in mobilità tra sett. 2006 e agosto 2007

(b) Persone messe in mobilità tra sett. 2008 e agosto 2009

(c) Settore pubblico, agricoltura e altri servizi

(d) Lavoratori messi in mobilità da ditte di fuori provincia

Fonte: *Ufficio servizio lavoro, Ufficio Oss. mercato del lavoro*

in der darauffolgenden Zeit, in der sie in die Mobilitätslisten eingetragen sind und nach neuer Arbeit suchen.

Im Vergleich zu den Arbeitslosen, die zwei Jahre zuvor in die Mobilität entlassen wurden, als es noch keine Wirtschaftskrise gab, ist ein deutlicher Rückgang der Beschäftigung während der Mobilität festzustellen.

So haben ein Jahr nach Eintragung in die Mobilitätslisten 40 von 100 Personen eine neue Beschäftigung gefunden, im Vergleich zu fast 60 auf 100 zwei Jahre zuvor. Es sind überwiegend die Männer, welche die Auswirkungen der Krise zu spüren bekamen; während zwei Jahre zuvor 60% von ihnen während der Zeit in der Mobilität eine neue Beschäftigung fanden, fiel dieser Anteil in der Krise auf 38%. Bei den Frauen machte sich der Rückgang weniger deutlich bemerkbar, ihr Prozentsatz fiel von 54% auf 44%.

sulle opportunità lavorative successive alla messa in mobilità.

Rispetto ai disoccupati messi in mobilità due anni prima, quando la crisi economica non si era ancora manifestata, risulta una netta diminuzione dell'occupazione durante la mobilità.

In particolare ad un anno dall'iscrizione in mobilità lavorano durante la stessa 40 persone su 100, rispetto ai quasi 60 su 100 di due anni prima. A pagare di più le conseguenze della crisi sono gli uomini; se due anni prima si offriva l'occasione di un impiego durante la mobilità al 60% di loro, tra i disoccupati della crisi tale percentuale si è ridotta al 38%. Per le donne il peggioramento è stato più lieve, passando la medesima percentuale dal 54% al 44%.

Während aber die unter 50-jährigen Männer stärker als die gleichaltrigen Frauen von der Krise betroffen waren, haben die über 50-jährigen fast gleichermaßen unter ihren Auswirkungen zu leiden.

Es sind also die über 50-jährigen Arbeitnehmer, die durch die Krise am stärksten betroffen waren. So haben während der Krise nur 19% ein Jahr nach Eintragung in die Mobilitätslisten eine neue Beschäftigung gefunden, während es zwei Jahre zuvor 43% waren; unterhalb dieser Altersgrenze sank der Prozentsatz weniger deutlich von 60% auf 49%.

Dass der Anteil der über 50-jährigen, die eine neue Beschäftigung finden, der absolut niedrigste aller Altersklassen ist, liegt an der offenkundigen Tatsache, dass die Mobilität von älteren Arbeitnehmern oft als Übergangslösung vor der Pension angesehen wird; mit den 36 Monaten Mobilität, die ihnen gesetzlich zustehen, ist vielfach das Pensionsalter erreicht, so dass es nicht mehr notwendig erscheint, in dieser Zeit arbeiten zu müssen. Dadurch erklärt sich jedoch noch nicht der in der Zeit der Krise so deutliche Rückgang der über 50-jährigen Arbeitnehmer, die während der Mobilität eine neue Beschäftigung fanden.

Insgesamt hatten die Arbeitslosen aller Sektoren mehr oder weniger unter der Krise zu leiden. Doch am deutlichsten gesunken ist die Wahrscheinlichkeit, eine neue Beschäftigung zu finden, für die Entlassenen des verarbeitenden Gewerbes, insbesondere der Industriebetriebe, nämlich von 57% auf 23%.

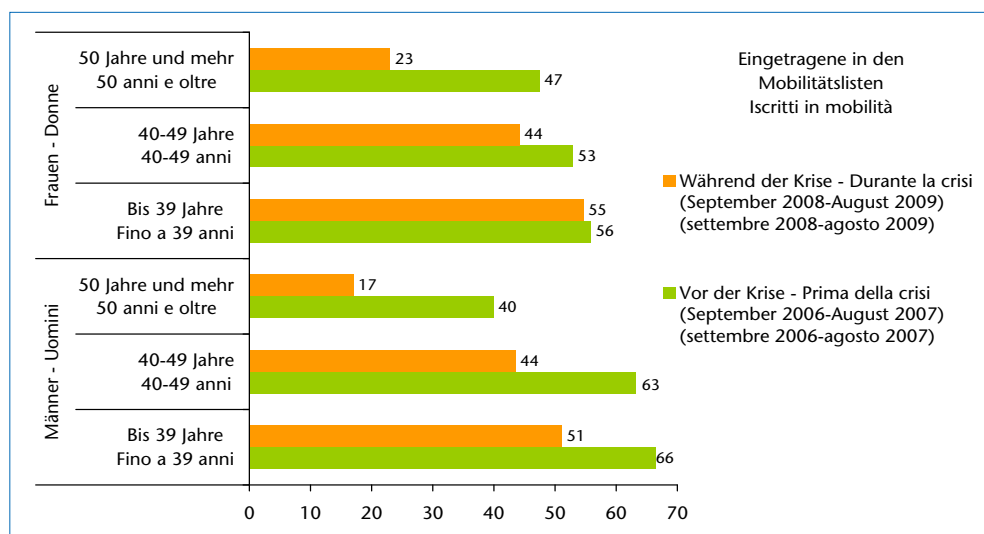
Inoltre mentre tra i lavoratori con meno di 50 anni di età la crisi ha colpito maggiormente gli uomini delle donne, tra gli ultra 50enni nella stessa misura entrambi.

Sono stati dunque proprio i lavoratori oltre i 50 anni ad aver risentito maggiormente della crisi: sempre ad un anno dall'iscrizione in mobilità lavora durante la crisi il 19% rispetto al 43% di due anni prima, mentre tra quelli al di sotto di questa soglia di età, il calo è stato meno pronunciato, dal 60% al 49%.

Il fatto che la percentuale di ultracinquantenni occupati si mantenga più bassa in assoluto rispetto alle altre classi di età, si spiega con l'evidenza che per i lavoratori più anziani la mobilità è spesso vista come uno strumento di accompagnamento alla pensione, per cui i 36 mesi in mobilità riconosciuti dalla legge possono talvolta bastare a raggiungere i requisiti pensionistici, senza necessità di lavorare durante la mobilità. Ciò non spiega però la marcata riduzione, durante la crisi, della percentuale di lavoratori ultra 50enni occupati mentre erano in mobilità.

Complessivamente i disoccupati di tutti i settori hanno risentito della crisi, chi più di meno. Sono in primo luogo i disoccupati messi in mobilità dal settore manifatturiero, in particolare industriale, ad aver visto ridurre di più le occasioni di occupazione che sono passate da un 57% al 23%.

Prozentueller Anteil der Eingetragenen in den Mobilitätslisten mit Beschäftigung vor (a) und während (b) der Krise
Percentuale di persone iscritte nelle liste di mobilità con un'occupazione, prima (a) e durante (b) la crisi



(a) Eingetragene in den Mobilitätslisten zwischen September 2006 und August 2007

(a) Persone messe in mobilità tra sett. 2006 e agosto 2007

(b) Eingetragene in den Mobilitätslisten zwischen September 2008 und August 2009

(b) Persone messe in mobilità tra sett. 2008 e agosto 2009

Dazu ist anzumerken, dass von den 560 Personen, die im verarbeitenden Gewerbe während der Krise in die Mobilität entlassen wurden, rund die Hälfte Opfer von Massenentlassungen der großen Industriebetriebe wurde: Der Firma Speedline, welche schon vor Beginn der Wirtschaftskrise Schwierigkeiten hatte, sowie der Firmen Hoppe und GKN. Dadurch, dass gerade diese Firmen, die einen bedeutenden Teil der Arbeitsplätze in der jeweiligen Talschaft stellen, von der Krise erfasst wurden, sind die Chancen ihrer in die Mobilität entlassenen Arbeitnehmer auf eine neue Beschäftigung besonders stark gesunken, da der lokale Arbeitsmarkt kaum in der Lage ist, so viele Arbeitslose aufzunehmen.

Va però evidenziato che delle 560 persone messe in mobilità nel settore della manifattura industriale durante la crisi, circa la metà è stata licenziata in massa da grandi imprese, quali la Speedline, già in difficoltà prima della crisi, la Hoppe e la GKN. Proprio perché ad entrare in crisi e a mettere in mobilità sono state aziende che detengono quote significative di mercato del lavoro nelle rispettive valate, le possibilità di occupazione per questi lavoratori, durante la mobilità, si sono fatte ancora più ardue, non essendo i rispettivi mercati del lavoro locale in grado di riassorbirli.

Autorin: Annalisa Sallustio

Autrice: Annalisa Sallustio

Prozentueller Anteil der Eingetragenen in den Mobilitätslisten mit Beschäftigung vor (a) und während (b) der Krise

Percentuale di persone iscritte nelle liste di mobilità con un'occupazione, prima (a) e durante (b) la crisi

	Eingetragene in den Mobilitätslisten Iscritti in mobilità		
	Vor der Krise Prima della crisi	Während der Krise Durante la crisi	
Geschlecht – Sesso			
Männer	59,7	38,1	Uomini
Frauen	53,9	44,4	Donne
Altersklasse – Classi di età			
Bis 39 Jahre	60,7	52,4	Fino 39 anni
40-49	58,0	43,7	40-49
50 Jahre und mehr	42,7	18,5	50 anni e oltre
Staatsbürgerschaft – Cittadinanza			
Italien	58,4	43,0	Italia
EU27	49,6	45,7	UE27
Nicht-EU-Länder	45,6	23,1	Paesi extra-UE
Herkunftssektor – Settore di provenienza			
Verarb. Gewerbe	63,4	26,0	Manifattura
<i>Verarb. Gewerbe, Industrie</i>	56,8	22,5	<i>Manifattura industriale</i>
<i>Verarb. Gewerbe, Handwerk</i>	67,8	48,1	<i>Manifattura artigianato</i>
Bauwesen	63,4	51,3	Edilizia
<i>Bauindustrie</i>	58,6	50,5	<i>Edilizia industriale</i>
<i>Bauhandwerk</i>	66,8	52,3	<i>Edilizia artigianato</i>
Handel	57,9	51,7	Commercio
Gastgewerbe	50,3	46,9	Settore alberghiero
Andere (c)	47,9	41,6	Altri (c)
Gesetz – Legge			
Gesetz Nr. 223/91	36,9	30,0	Legge n. 223/91
Gesetz Nr. 236/93	60,7	47,8	Legge n. 236/93
Außerord. Mobilität	-	34,9	Mobilità in deroga
Stellung im Beruf – Qualifica			
Angestellte	57,8	48,4	Impiegati
Arbeiter und Lehrlinge	58,9	36,5	Operai e apprendisti
Unbekannt (d)	14,0	37,0	Non noto (d)
Insgesamt	56,8	40,1	Totale

(a) Eingetragene in den Mobilitätslisten zwischen September 2006 e August 2007

(a) Persone messe in mobilità tra sett. 2006 e agosto 2007

(b) Eingetragene in den Mobilitätslisten zwischen September 2008 e August 2009

(b) Persone messe in mobilità tra sett. 2008 e agosto 2009

(c) Öffentlicher Sektor, Landwirtschaft und andere Dienstleistungen

(c) Settore pubblico, agricoltura e altri servizi

(d) Beschäftigte die von Firmen mit Sitz außerhalb Südtirols in die Mobilitätslisten überstellt wurden

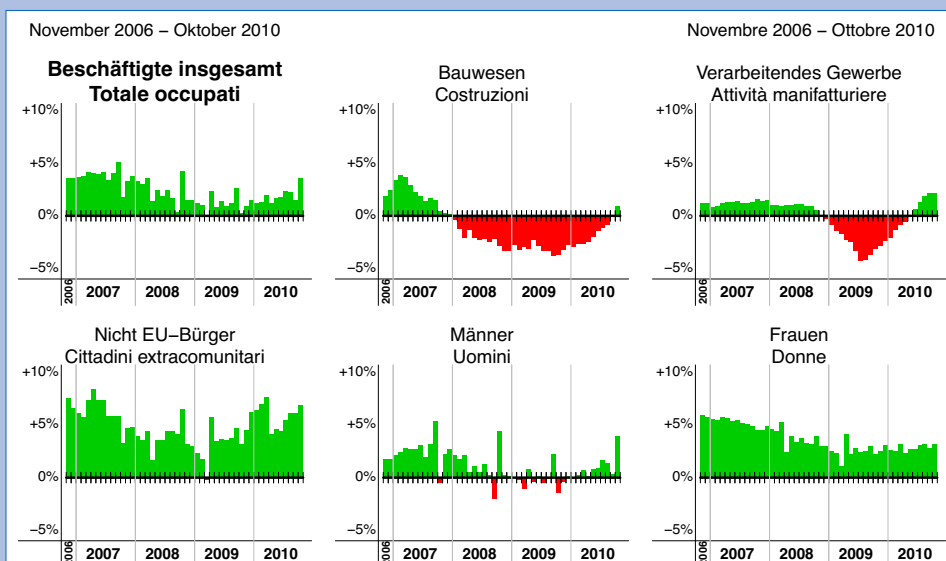
(d) Lavoratori messi in mobilità da ditte di fuori provincia



**Unselbständig Beschäftigte
Occupati dipendenti**

	Männer Uomini	Frauen Donne	Gesamt Totale	
Beschäftigte insgesamt	106 407	95 870	202 277	Totale occupati
Veränderung zum Vorjahr	+1 768 +1,7%	+2 865 +3,1%	+4 633 +2,3%	Variatione rispetto anno prec.
Staatsbürgerschaft				Cittadinanza
Italien	89 944	81 638	171 582	Italiana
EU15	1 904	1 907	3 811	UE15
Neue EU-Länder	5 931	6 449	12 380	Nuovi Paesi comunitari
Andere Länder	8 628	5 876	14 504	Altri Paesi
Wirtschaftssektor				Settore economico
Landwirtschaft	5 558	2 359	7 917	Agricoltura
Verarbeitendes Gewerbe	23 775	6 137	29 912	Attività manifatturiere
Bauwesen	15 599	1 206	16 805	Costruzioni
Handel	14 376	13 206	27 582	Commercio
Hotel und Restaurants	11 448	17 550	28 998	Alberghi e ristorazione
Öffentlicher Sektor	17 296	36 474	53 770	Settore pubblico
<i>davon private Unternehmen</i>	1 412	4 615	6 028	<i>di cui imprese private</i>
Andere Dienstleistungen	18 354	18 939	37 293	Altri servizi

**Prozentuelle Veränderung zum Vorjahr, für einige ausgewählte Gruppen
Variatione percentuale rispetto anno precedente, per alcuni aggregati**



**Arbeitslose
Disoccupati**

	Männer Uomini	Frauen Donne	Gesamt Totale	
Arbeitslose insgesamt	3 330	3 880	7 210	Totale disoccupati
Veränderung zum Vorjahr	-339 -9,2%	+176 +4,8%	-163 -2,2%	Variatione rispetto anno prec.
Zugänge im Monat	339	457	796	Entrate durante il mese
Abgänge im Monat	513	612	1 125	Cessazioni durante il mese
Eintragungsdauer				Durata d'iscrizione
<3 Monate	658	1 048	1 706	<3 mesi
3-12 Monate	1 298	1 793	3 091	3-12 mesi
1 Jahr oder länger	1 374	1 039	2 413	1 anno o più
Davon				Di cui
Behinderte (G. 68/1999)	395	223	618	Persone disabili (L. 68/1999)
In der Mobilitätsliste	1 305	914	2 219	Iscritti nelle liste di mobilità
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	-11	+263	+252	<i>Variatione rispetto anno prec.</i>

Arbeitsmarkt aktuell:
Eingetragen beim Landesgericht Bozen,
Nr. 7/1990
Verantwortlicher Direktor:
Dr. Helmuth Sinn
Druck: Athesia Druck GmbH

Mercato del lavoro flash:
registrato al tribunale di Bolzano,
n. 7/1990
direttore responsabile:
Dr. Helmuth Sinn
Stampa: Athesia Druck srl